

**Zeitschrift:** Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Landesplanung  
**Band:** 37 (1980)  
**Heft:** 11

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

- Editorial**  
3 Heilige Kühe . . .
- Planen**  
4 Centre Jura  
Programme de développement pour une région horlogère  
11 Wirtschaft und Raumplanung
- Entwässerung**  
17 Studien über Regenabflüsse in Siedlungsgebieten
- Das Quartier**  
24 Wer erlaubt sich, hier zu hupen?
- Umwelttechnik**  
28 Abwasser- und Abfallsymposium  
31 Wasser – Abwasser
- Energie**  
37 Wärmeversorgung der Gemeinde Sent GR  
41 Alternativenergie
- Aus dem Bundeshaus**  
42 Überlegungen zu Abstimmungsergebnissen vom 28. September 1980
- VLP-Nachrichten**  
44  
46 **Markt**  
48 **Mosaik**  
48 Messen



Die neue Von-Roll-Schubsicherung Fig. 2505 S. für Steckmuffenrohre (K = 10) in den Nennweiten DN 400, 500 und 600. Nenndruck bis 16 bar. Allseitige Abwinkelungen bis 3°.

Von Roll AG, 4563 Gerlafingen

## Impressum

Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP). Direktor: Dr. Rud. Stüdeli, Schänzlihalde 21, 3013 Bern, Telefon 031 42 64 44

Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn und Zürich

### Redaktion

Chefredaktor: Marcel Hammel,  
Verlag Vogt-Schild AG  
H. U. Remund, dipl. Architekt und Planer,  
6204 Sempach (Fachteil Planen)  
Dr. R. Stüdeli, Direktor VLP, 3013 Bern  
(Fachteil VLP)  
Bruno Frangi, Bundeshaus-Redaktor,  
3000 Bern

### Redaktionsadresse

Redaktion «plan»,  
Verlag Vogt-Schild AG, CH-4501 Solothurn,  
Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646

### Redaktionskommission

Dr. R. Stüdeli, Bern, Vorsitz;  
Dr. U. Luder, Solothurn; C. Haenggli, Solothurn;

M. Hammel, Solothurn; H. U. Remund,  
dipl. Architekt/Planer, Sempach; Dr. Th. Pfisterer,  
Aarau; R. Röthlisberger, VLP, Bern

### Verlag, Druck, Abonnemente

Vogt-Schild AG, Druck und Verlag  
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn,  
Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646  
Verlagsleiter: Hans Röllli

Jahresabonnement für 10 Ausgaben:  
Schweiz Fr. 48.– (Ausland plus Fr. 12.– Porto).  
Einzelheft Fr. 5.50 plus Porto, PC 45-4

### Inseratenverwaltung

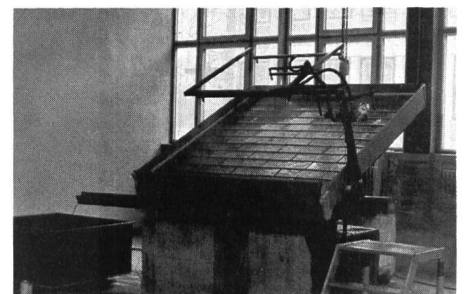
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen, Kanzleistrasse 80,  
Postfach, CH-8026 Zürich,  
Telefon 01 242 68 68, Telex 55 426  
Geschäftsleiter: W. Hochuli

### Copyright

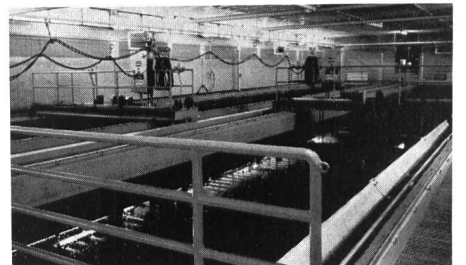
by Vogt-Schild AG, CH-4501 Solothurn



Die Krisensituation in der Uhrenindustrie hat besonders die Uhrenregion Centre-Jura getroffen. Geringes Pro-Kopf-Einkommen und reduziertes Arbeitsplatzangebot lassen die Attraktivität dieser Region sinken. Um den rückläufigen Zahlen entgegenzuwirken, hat eine Studiengruppe der Universität Neuchâtel ein Entwicklungskonzept ausgearbeitet, das wir auf Seite 4 (ausnahmsweise auf französisch) vorstellen.



Im Auftrag des BUS (Bundesamt für Umweltschutz) führte ein Ingenieur- und Planungsbüro eine Studie über die Regenabflüsse in Siedlungsgebieten durch, um die Spitzenabflussanteile einiger ausgewählter Oberflächenmaterialien zu ermitteln. Mehr über die Problemstellung und die gemachten Untersuchungen lesen Sie auf Seite 17.



Über die notwendigen Voraussetzungen, um Schadstoffe – vornehmlich Schwermetalle – vom Abwasser und damit von den Klärschlämmen fernzuhalten, über Klär-, Entsalzungs- und Trinkwasseraufbereitungsanlagen lesen Sie in der Rubrik «Umwelttechnik».



Zwei dipl. Ing. ETH/SIA haben zusammen mit der Firma Gebrüder Sulzer AG eine Grundlagenstudie erarbeitet, in welcher sie am Beispiel der Bündner Gemeinde Sent den Hypothesen nachgingen, dass gemeinschaftliche Heizanlagen wirtschaftlicher seien, bessere Alternativmöglichkeiten zum Erdöl böten und zu weniger Eingriffen in die Siedlungs-Bausubstanz führten.

Mehr über die Projektstudie lesen Sie auf Seite 37.

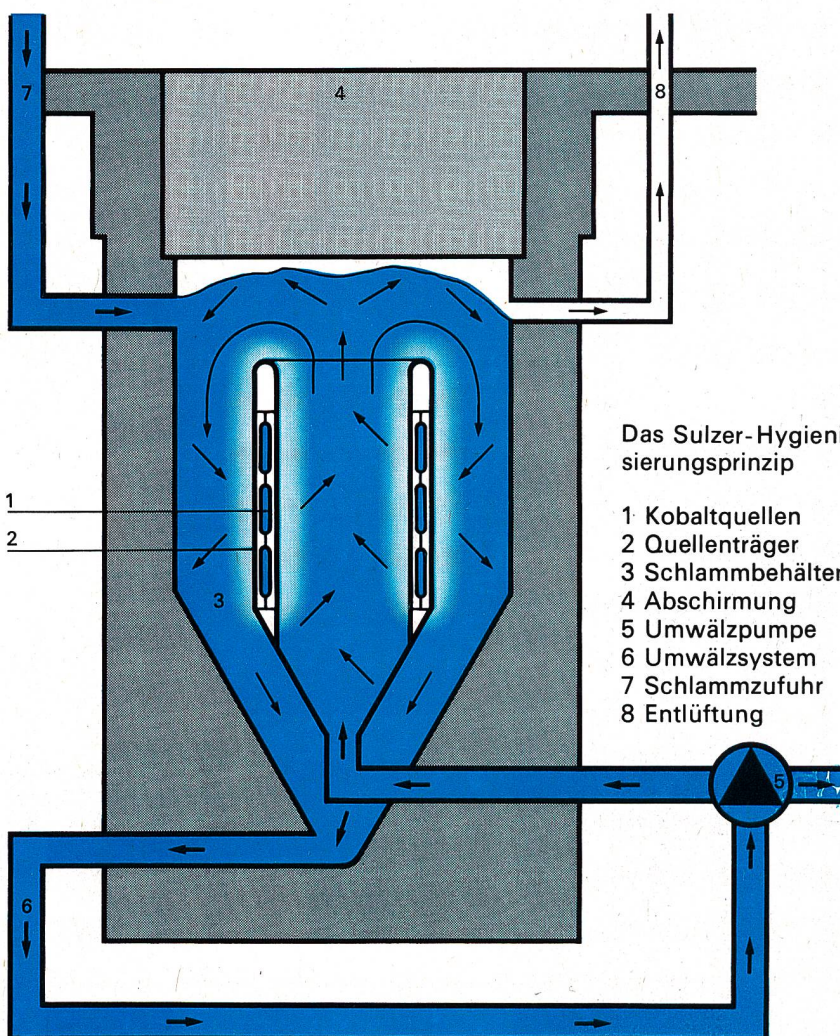
# Umweltfreundliche Klärschlamm-Hygienisierung mit Gammastrahlen

Damit der in steigenden Mengen anfallende Klärschlamm ohne Gefahr für Mensch und Tier der Landwirtschaft zugeführt und als wertvoller Dünger verwertet werden kann, müssen die im Schlamm enthaltenen Krankheitserreger, wie Wurmeier und Salmonellen, vernichtet werden.

Sulzer hat zusammen mit verschiedenen Fachleuten und Instituten ein Hygienisierungsverfahren für Klärschlamm entwickelt, das die hohen hygienischen Anforderungen erfüllt.

Die seit Inbetriebnahme der ersten Großanlage in München laufenden wissenschaftlichen Untersuchungen mit bestrahltem Schlamm haben vielversprechende Resultate ergeben:

- Vernichtung der Krankheitserreger
- Bessere Entwässerbarkeit und Wasserdurchlässigkeit des Schlammes
- Hervorragender Düngeeffekt
- Keine unangenehme Geruchsbildung



Das Sulzer-Hygienisierungsprinzip

- 1 Kobaltquellen
- 2 Quellenträger
- 3 Schlammbehälter
- 4 Abschirmung
- 5 Umwälzpumpe
- 6 Umwälzsystem
- 7 Schlammzufuhr
- 8 Entlüftung

Das Sulzer-Hygienisierungsverfahren mit Gammastrahlen ist sehr einfach. Die Anlagen sind absolut strahlensicher konstruiert und erfordern kein zusätzliches Bedienungspersonal. Die Aktivierung des Schlammes durch Bestrahlung ist aus physikalischen Gründen ausgeschlossen.

Sulzer baut Hygienisierungsanlagen für einen Durchlauf von 15–200 m<sup>3</sup> Schlamm im Tag.

Verlangen Sie ausführliche Dokumentation und Beratung durch unsere Spezialisten.

**SULZER**®

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, CH-8401 Winterthur  
Tel. 052 81 11 22, Telex 76165